

Der Grundstein für eine große Karriere ist gelegt

St. Florianer Brucknertage: Liederabend mit dem zum vielversprechenden Countertenor gereiften Alois Mühlbacher.



Countertenor mit goldener Kehle: Alois Mühlbacher Bild: R.Winkler

Im Rahmen der Brucknertage St. Florian begeisterten Alois Mühlbacher und Franz Farnberger mit einem interessant programmierten Lieder-Recital.

Aus dem einstigen Knabensolisten der St. Florianer Sängerknaben, der mit seinem enormen Stimmumfang und seiner bravourösen Technik faszinierte, ist nun ein vielversprechender Countertenor geworden, dessen Stimme nicht irgendwie gekünstelt oder unnatürlich geführt klingt, sondern die ganz selbstverständlich aus der goldenen Kehle strömt.

Dazu kommt eine hochmusikalische Begabung, Melodien spannungsgeladen zu phrasieren und die Musik eng in Bezug auf den Text und auf die Form-und Harmonieverläufe intelligent zu interpretieren. Da wirkt nichts aufgesetzt oder bloß trainiert, sondern da entsteht vieles aus dem Moment und aus der innersten Emotion. Diese Fähigkeiten gepaart mit einer unerschütterlichen, nie an die Grenzen stoßenden Stimme legen den Grundstein für eine große Karriere.

Hinaus in die weite Welt

Doch dafür heißt es für den zwanzigjährigen Sänger noch viel dazulernen, die Textdeutlichkeit zu schärfen und das tiefe Register der Counterstimme etwas intensiver auszubauen. Im ersten Teil, der durch den vielen Applaus und die nicht wirklich notwendige Moderation ein wenig zerfranst wirkte, präsentierte Alois Mühlbacher gekonnt, von seinem Lehrer Franz Farnberger am Klavier begleitet, französische Lieder als Reminiszenz zum

Motto der Brucknertage "Die Öffnung des Horizonts – Bruckner in Paris": Werke von Berlioz, Gounod, Delibes, Bizet, Franck, Fauré und Saint-Saëns, Reber und Dupont, die ideal auf seine Stimme abgestimmt waren und auch mit der Verschiedenheit der Charaktere überzeugten.

Im zweiten Teil gab es eine Auswahl von Liedern aus dem Liederkreis op. 39, die die beiden geschickt neu aneinanderreichten und überzeugend interpretierten. Am eindrucksvollsten gelang jedoch eine Selektion von sieben Eichendorff-Vertonungen von Hugo Wolf, wo Alois Mühlbacher intensiv mit Klangfarben spielte, stimmliche Stilmittel perfekt einsetzte und so der sehr komplexen Musik gerecht wurde. Das Publikum war begeistert.

Nun heißt es hinaus in die weite Welt, um neue Eindrücke und Erfahrungen zu sammeln und den Horizont in allen Bereichen zu erweitern. Die hervorragende Basis dafür ist geschaffen.

St. Florian: Liederabend mit Alois Mühlbacher und Franz Farnberger, 17. August

<http://www.nachrichten.at/nachrichten/kultur/Der-Grundstein-fuer-eine-grosse-Karriere-ist-gelegt;art16,1946574>, Michael Wruss